

Belastungs-EKG

Ein Belastungs-EKG ist ein EKG, das unter körperlicher Aktivität auf einem Stand-Fahrrad (Ergometer) durchgeführt wird.

Es dient der **Funktionsuntersuchung des Herz-Kreislaufsystems**. Durch das EKG lassen sich die elektrischen Aktivitäten aller Herzmuskelfasern abgeleiten und als Kurven dargestellt.

Ein Belastungs-EKG sollte durchgeführt werden bei:

- bei kardialen **Risikofaktoren** (hohe Cholesterin- und Zuckerwerte, Bluthochdruck und Stressbelastung sowie familiäre Häufung von Herzerkrankungen)
- zur Abklärung von **Brustbeschwerden** und **Luftnot**
- nach **Herzinfarkt**
- nach **Stent**-Einsatz und aortokoronarer **Bypass**-Operation
- bei Herzklappenerkrankungen
- bei **Herzrhythmusstörungen**
- vor und bei körperlichem **Training ab dem 40. Lebensjahr**

Ein Belastungs-EKG dient dem Nachweis von:

- Durchblutungsstörungen
- Herzrhythmusstörungen
- Bluthochdruck (Hypertonie)
- körperlicher Belastbarkeit

Ihr Nutzen

Durch das Belastungs-EKG läßt sich eine bestehende **Herzerkrankung frühzeitig erkennen** und **rechtzeitig behandeln**.

Gleichzeitig kann man den Erfolg der **therapeutischen Maßnahmen überwachen** und die **körperliche Belastbarkeit ermitteln**.

Das Belastungs-EKG **dient** somit **Ihrer Gesundheit**: Ein gesundes Herz ist eine wichtige Voraussetzung für Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungsfähigkeit.